

Die Irrungen und Wirrungen der Liebe

Sarah Harper hat ihren Traumberuf gefunden - und zwar in der Werbebranche. Ihre kreativen Ideen sind gefragt bei den Kunden und haben ihr bereits so manch lukrativen Auftrag eingebracht. Doch damit hat es eines Tages ein jähes Ende, als die New Yorkerin plötzlich Skrupel bekommt, ob ihre PR-Maßnahmen wirklich einen guten Einfluss auf die Gesellschaft ausüben. Schuld an den Zweifeln ist eine BH-Kampagne, in der geschummelt wurde, was das Zeug hält. Es kommt schließlich, wie es kommen muss: Sarah verliert ihren Job und verkriecht sich bei ihrer Schwester, die in Houston mit Ehemann Clive ein weitestgehend glückliches Leben führt - abgesehen davon, dass der Kinderwunsch der beiden bislang nicht in Erfüllung gegangen ist.

Mackie hat das Kinderzimmer schon längst eingerichtet - und das, obwohl von etwaigem Nachwuchs nichts in Sicht ist. Als Sarah nach einem langen Flug, den sie ausgerechnet in Begleitung ihrer ehemaligen Highschool-Liebe Everett Thompson überstehen muss, von ihrer Schwester erfährt, dass sie höchstwahrscheinlich niemals Tante werden wird, fasst die junge Frau einen Plan, der ihrer Schwester zum vollkommenen Glück verhelfen soll: Sie bietet sich als Leihmutter an und stürzt sich mit diesem Vorhaben geradewegs in ein Chaos der Emotionen. Diese geraten ziemlich durcheinander, als Everett ihr plötzlich wieder den Kopf verdreht. Dabei hat sie ihm damals das Herz gebrochen. Nicht unbedingt die besten Voraussetzungen für einen (Beziehungs-)Neustart, oder?!

Unterhaltung, die Balsam für die Seele ist - wenn dies jemandem mit Leichtigkeit gelingt, dann Katherine Center. Nach "Das Mütterkomplott" weiß die US-amerikanische Autorin mit "Eine Schwester zum Glück" ihre Leser ein weiteres Mal zu erfreuen und ihnen ein Vergnügen zu bereiten, das am nächsten Tag noch immer zu spüren sein wird - nämlich in Form eines ordentlichen Muskelkaters. Diesen Roman zu lesen bedeutet ein Work-out für die Bauchmuskeln, die für mehrere Stunden einem Frontalangriff hilflos ausgeliefert sind. Für den nächsten Urlaub kann man sich nichts Schöneres vorstellen, als dieses Buch zur Hand zu nehmen und die Geschichte des Öfteren zu genießen.

Mit den Romanen von Katherine Center kann frau nichts falschmachen, denn die Bücher der US-amerikanischen Autorin sind ein wunderbarer Gute-Laune-Garant und bewegen Herz und Zwerchfell. "Eine Schwester zum Glück" bedeutet amüsanter (Lese-)Spaß, der alles andere als langweilig ist. Vielmehr erlebt man hier ein Vergnügen, das schlichtweg zum Schreien komisch ist.

Susann Fleischer 24.06.2013